

FDP - Fraktion Burglesum
Fachausschussmitglied Umwelt und Klimaschutz
Agnes Müller-Lang, Am Grambker See 11E
Tel. 6440362

Bremen, 30.10.2020

An das
Ortsamt Burglesum
Zur gemeinsamen Beiratssitzung am 05.11.2020

Unter TOP Verschiedenes

E i n s p r u c h

gegen den Genehmigungsbescheid vom 27.10.2020 für eine Klärschlamm-Verbrennungsanlage

Gegen die geplante **Klärschlamm-Verbrennungsanlage** auf dem SWB-Gelände am Industriefafen, erhebe ich hiermit Einspruch.

Es ist beabsichtigt, hier Klärschlämme aus dem gesamten nordwestdeutschen Raum zentral mit LKW anliefern und verbrennen zu lassen. Dies ist an diesem Standort zu verhindern.

Der Einspruch wird wie folgt begründet:

FDP-Ausschussmitglied für Umwelt und Klimaschutz in Burglesum, Agnes Müller-Lang, stellt fest, dass vom geplanten Verbrennungsort des Klärschlamms bis hin zum Ortsamtsbereich Burg-Grambke es sich nur um wenige hundert Meter Luftlinie handelt.

Sehr besorgt sind die Anwohner Burg- Grambkes, die durch diese zusätzliche Schadstoffbelastung gesundheitliche Schäden befürchten.

Es besteht absolut keine Notwendigkeit, den Standort nahe eines Wohngebiets zu platzieren, das sowieso von Lärm und Abgasen des Stahlwerks stark belastet ist.

Zu erwarten wäre ebenfalls ein verstärktes Verkehrsaufkommen, insbesondere durch Lastkraftwagen, begleitet von Lärm, Gestank und Schmutz.

Agnes Müller-Lang

FDP-Fraktionsausschuss Umwelt und Klimaschutz, Burglesum